

# Krieg ist keine Lösung!



## Für einen gerechten Frieden im Nahen Osten

Die Vereinten Nationen haben gesprochen – doch ein Ende der Gewalt in Gaza ist nicht absehbar. Anti-Terror-Kampf gegen die Raketen der Hamas – so nennt Israel seinen Krieg, mit dem es die palästinensische Zivilbevölkerung im völlig abgeriegelten Gaza-Streifen terrorisiert. Dort leben 1,5 Millionen Menschen auf etwa 140 km<sup>2</sup> besiedeltem Gebiet und haben keine Chance, den Kriegshandlungen zu entkommen. Bomben, Panzer und der Beschuss von See haben inzwischen etwa tausend Menschen getötet, darunter etwa die Hälfte Frauen, Kinder und ältere Menschen. Tausende wurden verletzt und verstümmelt. Etwa 100.000 Menschen sind inzwischen obdachlos. Es fehlt an Strom, Treibstoff, Wasser, Nahrungsmitteln, Verbandszeug und Medikamenten.

### **Krieg ist keine Lösung!**

Ein Krieg gegen die Bevölkerung Gazas wird die Gewalt im jahrzehntelang ungelösten Nahostkonflikt nicht beenden. Sicherheit wird Israel nicht durch abscheuliche Kriege erreichen. Ebenso wenig wird es den Palästinensern gelingen, ihr Recht auf Selbstbestimmung mit Raketen durchzusetzen. Einen Frieden im israelisch-palästinensischen Konflikt kann es nur geben, wenn alle Konfliktparteien gleichberechtigt an Verhandlungen beteiligt werden. Sowohl die Bevölkerung Israels als auch die Palästinenser haben ein Recht auf ein Leben in Sicherheit.

### **Deutschland darf nicht schweigen**

Wer – wie die Bundesregierung – mit Schweigen oder Rechtfertigungen die israelische Regierung auf ihrem militärischen Irrweg ermutigt, macht sich mitschuldig an einer weiteren – möglicherweise auch überregionalen – Eskalation. Und es ist inakzeptabel, dass Deutschland weiterhin Rüstungsexporte in den Nahen Osten genehmigt.

**Wir fordern die Bundesregierung auf, sich mit Nachdruck für die sofortige Beendigung der Kriegshandlungen einzusetzen!**

**Im Einklang mit der UN- Resolution 1860 vom 8. Januar 2009 fordern wir:**

- **Sofortiger Stopp der Luftangriffe auf den Gazastreifen!**
- **Sofortiger Stopp der Bodenoffensive und vollständiger Rückzug der israelischen Truppen aus dem Gazastreifen!**
- **Schluss mit der Blockade des Gazastreifens, ungehinderter Zugang für humanitäre Hilfe!**
- **Schluss mit jeglicher Gewalt gegen die Zivilbevölkerung und allen Akten des Terrorismus!**
- **Keine illegalen Waffentransporte in den Gazastreifen, keine legalen Waffenlieferungen an Israel!**
- **Einsetzung einer unabhängigen internationalen Kommission zur Untersuchung von Kriegsverbrechen!**
- **Beendigung der israelischen Besatzung!**

**Wir rufen auf zur Demonstration!**

**Sonnabend, 17. Januar 2009 um Fünf vor Zwölf  
ab Ernst-Reuter-Platz (Wochenmarkt Lehe)**

**Initiative „Mut zum Frieden“**